

Handbuch der Elektrochemie, von F. B. AHRENS. Mit 281 in den Text gedruckten Abbildungen. Stuttgart, FERDINAND ENKE.

„In dem vorliegenden Werke ist versucht worden, eine Chemie auf elektrischer Grundlage aufzubauen,“ und es bietet uns für die Elektrochemie ein Werk, welches die Beschreibung und Zusammenstellung der elektrochemischen Methoden, Apparate, Darstellungsweisen, Zerlegungen etc. nach Art eines Handbuches bringt. Das Erscheinen eines solchen ist mit großer Freude zu begrüßen, und wird jedem, der dem Fache in seinen Arbeiten nahe kommt oder es direkt bearbeitet, sehr nützlich als Nachschlagebuch sein.

Ich halte es für richtig, den Inhalt des Werkes für sich sprechen zu lassen.

I. Teil: **Stromquellen, elektrische Größen, elektrolytische Gesetze.** Primäre Stromquellen — Sekundäre Stromquellen — Elektrische Einheiten — Bestimmung elektrischer Größen — Elektrische Arbeitsfähigkeit chemischer Vorgänge — Galvanische Polarisation — Theorie der Elektrolyse und des galvanischen Stromes — Schaltvorrichtungen, Sicherungen.

II. Teil: **Angewandte Elektrochemie.** Geschichtlicher Überblick — Analyse — Anorganische Körper — Organische Verbindungen — Anwendung des elektrischen Stromes in verschiedenen Gewerben.

Die Teile „Anorganische Chemie“ und „Organische Verbindungen“ nehmen naturgemäß den breitesten Raum ein, da hier z. B. alle Metalle und deren Verbindungen im einzelnen abgehandelt sind. Einige Stichproben ergaben ein günstiges Resultat und stellen daher dem Werke ein gutes Prognostikon.

Richard Lorenz.
